



Elfen Ariochias

Einleitung und kurze Charakterisierung:

Die Elfen stammen von den Elben ab, der ersten Spezies Ariochias, die Hochkulturen hervorbrachte. Über unzählige Generationen (und wechselnde Verbündete) entwickelten sich einige sehr unterschiedliche Elfenvölker. So ist auf der einen Seite eine Familie



der heutigen Elfen mit Feenblut „gesegnet“ und auf der anderen Seite entstanden die Nachtalben als Folge anderer – finsterer – Verbindungen entstanden.

Vor mehreren tausend Jahren kam es im Zuge des zweiten Elbenkrieges zu einer philosophischen Spaltung: seitdem werden Elfen, die sich entscheiden, finsternen und der Welt schädlichen Idealen zu folgen, zu Dunkelelfen. Dies ist für jeden einzelnen Elfencharakter wie ein Damoklesschwert und einmal getroffen nicht revidierbar.

Aussehen:

Je nach Zugehörigkeit zu einem der Elfenvölker unterscheidet sich das Aussehen: vom klassischen Fantasy-Elben über Waldelfen bis hin zu Elfencharaktere im Mangastil. Die unter Menschen lebenden Elfen passen sich in Kleidungsstil an, während jene, die zurückgezogen oder in Gesellschaft anderer Elfen leben, sich eher „typisch elfisch“ kleiden.

Vor- und Nachteile:

Das ist je nach Elfenvolk unterschiedlich. Häufig sind extreme Langlebigkeit, Mischblut, Zauberbegabung, Naturverbundenheit, Tierfreundschaft Feindschaft zu Zwergen und Menschen oder Grünhäuten, Hohnäsigkeit, Unnahbarkeit, Verliebtheit in alles Schöne, etc. sind oft zu findende Nachteile.

Vorkommen und Lebensraum:

Im Laufe der Jahrtausende schufen sich die Elben und die Elfenvölker eigene Reiche, magische Sphären in den Nebeln. Emris ist eines davon, ein weiteres – mit Feen geteiltes – ist Jelohins Hort. Jene Elfenreiche, die noch existieren, sind nur noch lose an Ariochia gebunden. Andere Elfenvölker bewohnen versteckte Refugien auf der materiellen Ebene wie die Wüstenelfen in Al Imarat oder die Estrani.

Feindschaften und Verbündete:

Viele Elfen hegen Vorurteile gegenüber den anderen Spezies. Die meisten Elfen sind sich einig, dass Zwerge suspekt und Grünhäute sozial herausfordernd (unerträglich) sind. Über Menschen herrschen je nach Herkunft und Charakter unterschiedliche Ansichten. Einig sind sich alle, dass jene, die Ariochia schaden wollen, zu Feinden erklärt werden.

Gesellschaft und Kultur:

Die Elbenreiche waren und sind die herausragendsten Hochkulturen Ariochias. Regional unterschiedlich, aber immer in Abstimmung mit Lebensraum und kulturellen Erfordernissen, passten sich die Elfen über Generationen hinweg sukzessive ihrem

Lebensraum an, während die Elben diese Entwicklung nicht mitmachten. Somit wurde der Unterschied zwischen Elben und Elfen immer größer. In Ariochia gibt es kein aquatisches Elfenvolk. Nicker und Nixen werden den Feenwesen zugeordnet.

Gesinnung, Politik und Wissenschaft:

Die Gesinnung der Elfen ist meist distinktiert, ariochiatreu und traditionalistisch – Wesen mit langer Lebensdauer neigen nicht dazu von heute auf morgen ihre Meinung, geschweige denn ihre Bräuche zu ändern. Die politische Meinung ist abhängig vom Charakter, der Abstammung und den Verpflichtungen. Das führt manchmal zu sehr langwierigen politischen Diskussionen...

In der Forschung benötigen Elfen oft Jahrhunderte, um ein Projekt abzuschließen. Daher sind selten neue Errungenschaften aus Elfenhand zu erwarten, dafür Jahrhunderte erprobte Entwicklungen in bester Qualität die Norm. Technik wird als minder und zwergisch geringgeschätzt (außer magotechnische Konstrukte), Magie gilt als die Krone der Wissenschaft. Elfen hüten in ihren Bibliotheken Jahrtausende altes Wissen.

Religion:

Elfen wählen selten den Weg eines Klerikers oder einer Klerikerin, da ihr Umgang mit Gottheiten derselbe ist, wie mit allen mächtigen Wesenheiten: maximal respektvoll aber nie verehrend. Religion ist etwas sehr Persönliches. Einige Elfen finden doch im Laufe ihres Lebens zum Glauben und folgen einer Gottheit.

Magie:

Ist für Elfen nicht nur die größte aller Wissenschaften, sondern auch das spirituelle Lebensblut Ariochias und wird daher gefördert, gemehrt und bewahrt. Magie ist das Geburtsrecht eines jeden Elben und der Elfen.

Mythen und Geschichten (allgemein bekannt):

Viel wird über die Elfen erzählt: deren Schöpfungsgeschichte, über die Entrückung der alten Elfenhöfe bis hin zur Entstehung der Dunkelelben oder der Nachtalben. Viele dieser Geschichten haben einen wahren Kern und mit Glück sogar noch lebende Zeitzeugen. Die meisten aber tragen nur zur Verwechslung der Elfen mit den Feen bei.

Kontakt Daten:

Claudia Schimpl